

Montag, 15. März 2010

Zeit: 10:00 -16:00

Veranstaltungsort:

Universität für Bodenkultur
Festsaal, Mendel-Haus
1180 Wien, Gregor-Mendelstrasse 33

Veranstalter:

- ❖ Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs-, Naturschutzplanung der Universität für Bodenkultur, Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur
- ❖ ÖGLA - Österreichische Gesellschaft für Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur
- ❖ Alumnidachverband der Universität für Bodenkultur
- ❖ Plattform für Naturschutz und Biodiversitätsforschung an der Universität für Bodenkultur

Organisation und Anmeldung:

Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs-, Naturschutzplanung der Universität für Bodenkultur

Tagungsgebühr 60€, BOKU-Studierende 30€/ 15€ (exkl. Mittagessen)

<http://forsttourismus.boku.ac.at/biodiv>

Kontakt:

Univ. Prof. Dr. Ulrike Pröbstl
Univ. Ass. Dr. Alexandra Jiricka

ulrike.proebstl@boku.ac.at
alexandra.jiricka@boku.ac.at

Schöner Schaden! Biodiversitätsschäden in der Umwelthaftungsrichtlinie

Mo. 15. März 2010
Universität für Bodenkultur



Herzlich Willkommen zu unserer Fachtagung!



Das Verursacherprinzip ist bekannte Grundlage von Planern, von juristischen Personen und Betrieben. Das gilt insbesondere für Aspekte der Personen- und Sachschäden. Durch die Umwelthaftungsrichtlinie ist ein ganz neuer Gesichtspunkt hinzugekommen, der Biodiversitätsschaden.

Betrieben, wie der Seilbahnwirtschaft oder Landschaftsplanungsbüros, werden Versicherungen gegen Biodiversitätsschäden angeboten und anders als bei den Personenschäden herrscht große Unsicherheit, ob eine mögliche Betroffenheit vorliegt und wie groß das Risiko ist, bei einem Biodiversitätsschaden haftbar gemacht zu werden.

- Wer beurteilt, ob ein Biodiversitätsschaden vorliegt und
- welche neuen Aufgaben kommen u.a. im Bereich der Bewertung auf Landschaftsplaner zu? Handelt es sich um ein neues Risiko oder ein neues Arbeitsfeld?

Diese und weitere Fragen sollen am 15. März 2010 beantwortet werden...

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programm

9:30- 10:00	Registrierung
10:00-10:15	Begrüßung
Block 1:	Einführung
10:15-10:45	Hintergrund und Ziele der Umwelthaftungs-Richtlinie <i>Dr. Gernot Stöglehner, BOKU</i>
10:45-11:15	Definition und Abgrenzung des Biodiversitätsschadens <i>Prof. Dr. Ulrike Pröbstl BOKU</i>
11:15-11:30	Kaffeepause
Block 2:	Biodiversitätsschäden und Versicherungsbedarf aus der Sicht der Versicherungswirtschaft und mögliche Fallbeispiele
11:30-12:00	<i>Mag. Wolfgang Fitsch, UNIQA AG</i>
12:00-12:30	<i>Dipl.-Geologe Martin Wischott, AXA Versicherung AG</i>
12:30-13:00	<i>Anke Klein, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft</i>
13:00-14:00	Mittagessen
Block 3:	Praktische Konsequenzen der Biodiversitätsschäden aus
14:00-14:30	- fachplanerischer Sicht, <i>Dr. Wolfgang Peters, TU Berlin, Bosch und Partners</i>
14:30-15:00	- juristischer Sicht, <i>Dr. Christian Schmelz, Kanzlei Schönherr (angefragt)</i>
15:00-15:30	- aus Sicht möglicher Betroffener, <i>Dipl.Ing. Dr.Kurt Ramskogler, Dr. Gunther Suetter, O.I.T.A.F. - Umweltforum Studiausschuss VII</i>
15:30-16:00	Diskussion
Moderation:	Thomas Knoll, Prof. Dr. Ulrike Pröbstl, Dr. Gernot Stöglehner